Wir sind …
… aufmerksam und hilfsbereit

6. ***Wir sind als **Militärseelsorge** präsent im **Alltag** der Soldatinnen und Soldaten.***

Wir begleiten aufmerksam den Alltag der Soldatinnen und Soldaten und nehmen Anteil an ihren Sorgen, Nöten und Konflikten. Wir sind in allen Lebenslagen ansprechbar und stehen auch außerhalb der Dienstzeiten für vertrauliche Gespräche zur Verfügung.

> Ihren zuständigen Militärseelsorger/-in oder Pfarrhelfer/-in erreichen die Soldatinnen und Soldaten am jeweiligen Katholischen Militärpfarramt. Sie begegnen ihnen auch im Alltag an ihrem Arbeitsplatz ebenso wie im Auslandseinsatz.

7. ***Wir **suchen** mit den Soldatinnen und Soldaten nach **Antworten** auf die wichtigen Fragen und Herausforderungen ihres Lebens. Dazu **bieten** wir religiöse und ethische **Orientierung** und **Halt** an.***

Wir suchen mit den Soldatinnen und Soldaten nach Antworten auf die Fragen ihres Lebens. Wir bieten ihnen dazu unseren Glauben an, der Halt und Orientierung gibt.

> Im Lebenskundlichen Unterricht oder Seminar (LKU/LKS) als berufsethischen Unterricht diskutieren Soldatinnen und Soldaten mit Militärseelsorgern aktuelle ethisch relevante Themen.

8. ***Wir begleiten und **stärken** Ehen, **Familien** und Partnerschaften.***

Wir begleiten Ehen, Familien und Partnerschaften und wollen helfen, Beziehungen stärker zu machen.

> Neben der Begleitung von Soldatinnen und Soldaten in den Auslandseinsätzen bietet die Militärseelsorge vor, während und nach den Einsätzen präventive und nachsorgende Veranstaltungen an, die sich z.B. mit trennungs- und mobilitätsbedingten Folgen („Fernbeziehung") beschäftigen.

Wir sind …
… engagiert und kooperativ

9. ***Wir, die Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer sowie die **engagierten** Ehrenamtlichen, gestalten gemeinsam den **Dienst der Kirche** für die Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörige.***

Wir sind Seelsorgerinnen und Seelsorger, Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer sowie engagierte Ehrenamtliche mit verschiedenen Aufgaben. Gemeinsam gestalten wir den Dienst der Kirche für die Soldatinnen und Soldaten und ihre Familien.

> Am Standort engagieren sich Soldatinnen und Soldaten gemeinsam mit den Hauptamtlichen im Pfarrgemeinderat, im Mitarbeiterkreis oder in verschiedenen Projekten. Auf Dekanatsebene treffen sich Vertretungen aus den Pfarrgemeinderäten, einmal jährlich tauschen sich katholische Laien auf der „Woche der Begegnung" aus.

10. ***Wir **handeln** in ökumenischer **Verbundenheit** und arbeiten eng mit allen Anbietern von **Hilfe** und **Unterstützung** im Sinne der uns anvertrauten Menschen **zusammen.***

Wir sind ökumenisch verbunden mit allen Christen. Wir arbeiten eng zusammen mit allen, die den Menschen in der Bundeswehr Hilfe und Unterstützung anbieten.

> Gemeinsam mit der Evangelischen Militärseelsorge, mit den Kooperationspartnern Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) und Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG), mit Angehörigen des Psychosozialen Netzwerks und den Familienbetreuungszentren engagiert sich die Katholische Militärseelsorge für Soldatinnen und Soldaten.

Wir sind … gesprächsbereit und entwicklungsfähig

11. ***Wir **kommunizieren** unser Selbstverständnis als **Kirche** mit und unter Soldatinnen und Soldaten in die **Gesellschaft**. Dabei verstehen wir uns als dialog- und **reformbereite** Glaubensgemeinschaft.***

Wir sind als gläubige Gemeinschaft offen für den Austausch mit allen. Wir sind bereit, uns immer weiter zu entwickeln.

> Militärseelsorge ist Teil der Gesamtkirche. Wir kooperieren mit Pfarrgemeinden und Diözesen ebenso wie mit Einrichtungen der Politik und der Gesellschaft. Wir lernen von deren Unterstützungsmöglichkeiten und vermitteln bei Bedarf Ansprechpartner außerhalb der Bundeswehr.

Wir sind …
… glaubwürdig

12. ***Wir gehen mit den uns anvertrauten **Gütern** sorgfältig um und legen transparent **Rechenschaft** über ihre Verwendung ab.***

Wir gehen sorgfältig mit allen Mitteln um, die uns für unseren Dienst anvertraut werden. Wir legen transparent dar, wie und wofür wir sie einsetzen.

> Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats im Seelsorgebezirk bestimmen über den Haushaltsplan. Der Einsatz von Bundesmitteln, Kirchensteuern und Personal wird regelmäßig von unabhängigen Institutionen und Gremien geprüft.

Wir sind …
Leitsätze
der Katholischen Militärseelsorge

Wer sind wir als Katholische Militärseelsorge? Für wen sind wir da mit welchen Zielen? Wie gestalten wir unseren Dienst an den Menschen in Kirche und Welt? Wo handeln wir mit wem gemeinsam? Solche Fragen haben wir uns in der Katholischen Militärseelsorge immer wieder gestellt. Doch auch Soldatinnen und Soldaten haben das Recht zu wissen, was und vor allem wen wir verkünden und auf welche Weise wir für sie da sein können.

Zwölf Leitsätze fassen prägnant in sieben Eigenschaften unser Selbstverständnis und unsere Kernaufgaben zusammen. Sie vergewissern uns des Rahmens, in dem sich die Katholische Militärseelsorge bewegt. Sie beschreiben zugleich einen Anspruch, den wir selbst und andere an uns stellen dürfen und sollen.

Deshalb sind die Leitsätze jeweils doppelt formuliert: zum einen richten sie sich an die Angehörigen der Katholischen Militärseelsorge, zum anderen haben sie diejenigen im Blick, für die sich Militärseelsorge engagiert – die Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien.

Beispiele aus der Arbeit in den Seelsorgebezirken und der Einsatzbegleitung veranschaulichen die Kernaussagen.

Die Leitsätze sind jedoch nur dann alltagstauglich, wenn sie von allen in der Katholischen Militärseelsorge Engagierten gelebt und bei Bedarf auch näher erläutert werden.

Sie verpflichten alle Mitarbeitenden in der Katholischen Militärseelsorge als „Kirche der Seelsorge“: Wir sind miteinander als Gläubige und Gesandte auf dem Weg, um aufmerksam, hilfsbereit, engagiert, kooperativ, gesprächsbereit, entwicklungsfähig und glaubwürdig dazu beizutragen, dass mit der Botschaft des Evangeliums das Leben von Soldatinnen und Soldaten gelingt.

Mit herzlichem Gruß

Ihr
+ Franz-Josef Overbeck.

Dr. Franz-Josef Overbeck
Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr

Wir sind …
… auf dem Weg

1. ***Wir sind Kirche* mit *und* unter *den Soldatinnen und Soldaten.***

Wir sind gemeinsam unterwegs mit den Soldatinnen und Soldaten, um zu zeigen: Sie gehören zur Kirche und die Kirche ist bei ihnen.

> Gemeinsam unterwegs sein heißt nicht nur zusammen eine Wallfahrt zu unternehmen oder miteinander einen Auslandseinsatz zu erleben, sondern in Gemeinschaft nach Gott zu suchen und den Weg des Glaubens zu gehen.

Wir sind …
… gläubig

2. ***Wir feiern den* Glauben *der Kirche (Liturgie), bekennen unseren Glauben (Martyrie) und handeln aus unserem Glauben heraus (Diakonie) in der* Welt *von heute.***

Wir feiern den Glauben der Kirche, bekennen ihn und handeln aus unserem Glauben heraus.

> Als Militärseelsorge feiern wir in der Eucharistie und in ökumenischen Gottesdiensten Gottes Gegenwart und die Gemeinschaft untereinander. In Wort und Tat geben wir Zeugnis von unserem Glauben und der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 1 Petr 3,16).

3. ***Im* Austausch *mit Angehörigen anderer Religionen und mit denen, die keinem* Bekenntnis *angehören, gestalten wir unseren* Dienst *für die Soldatinnen und Soldaten als katholische* Christen.***

Wir wollen den Soldatinnen und Soldaten als Christen dienen. Dazu tauschen wir uns auch mit den Angehörigen anderer Religionen und allen aus, die keinen Glauben bekennen.

> Die Militärseelsorge hat ein offenes Ohr für alle Soldatinnen und Soldaten unabhängig von deren Religion und Konfession.

Wir sind …
… gesendet

4. ***Wir ermöglichen den* katholischen *Soldatinnen und Soldaten mit ihren Angehörigen unter den besonderen* Bedingungen *des militärischen Dienstes ihren Glauben zu leben.***

Der Dienst im Militär ist eine große Herausforderung für die Soldatinnen und Soldaten, aber auch für ihre Familien. Unter diesen schwierigen Bedingungen wollen wir allen helfen, den Glauben Teil ihres Lebens sein zu lassen.

> Wenn Soldatinnen und Soldaten in einer Fernbeziehung leben, aufgrund eines Auslandseinsatzes körperlich oder seelisch verwundet oder mit dem Tod konfrontiert wurden, können Angebote der Militärseelsorge helfen, ihre Lebenssituation zu verbessern und vor Gott zu tragen.

5. ***Wir laden darüber hinaus alle* Menschen *zum Glauben ein und ermutigen sie, sich im Glauben an* Gott *zu* binden *sowie verantwortlich vor ihm zu* leben *und zu* handeln.***

Wir wollen allen Menschen zeigen, dass es hilfreich ist, zu glauben. Wir wollen allen Mut machen, Gott einen Platz im Leben zu geben. Wir unterstützen jeden, gut und verantwortungsvoll im Sinne des christlichen Glaubens zu handeln.

> Familienwochenenden, Werkwochen, Wallfahrten eignen sich, um Gott, Kirche und andere gläubige Soldaten in aller Freiheit kennen zu lernen. Militärpfarrer, Pastoralreferentinnen und -referenten, Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer begleiten auf Wunsch den Glaubensweg und bieten dazu Gespräche, Schriften und seelsorgerliche Hilfen an.

Katholische
Militärseelsorge